



**BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: [info@bahnlaerm-  
initiative-bremen.de](mailto:info@bahnlaerm-initiative-bremen.de)

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: [marken@t-online.de](mailto:marken@t-online.de)

An die  
Kandidatinnen und Kandidaten  
zur Wahl der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)  
am 10. Mai 2015

Bremen, 19.03.2015

### **Fragebogen: Wahlprüfsteine "Bahnlärm vermindern!"**

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat,

Sie bewerben sich am 10. Mai 2015 um ein Mandat in der Bremischen Bürgerschaft (Landtag). Wir - die Bahnlärm-Initiative Bremen und die Interessengemeinschaft Lückenloser Lärmschutz an der Bahntrasse in Bremerhaven – sind sehr an Ihrer persönlichen politischen Meinung zur Minderung des Bahnlärm-Problems in Bremen und Bremerhaven interessiert.

Unsere Positionen als Bahnlärm-Initiativen zeigen unsere Internetseite [www.bahnlaerm-initiative.bremen.de](http://www.bahnlaerm-initiative.bremen.de) für die Bremer und das beigefügte Informationsblatt der Bremerhavener Bürgerinitiative.

Wir bitten heute um Ihre Antworten auf unsere Fragen. Das Ergebnis werden wir unseren Mitgliedern und der Presse bekanntgeben.

Wir bitten Sie daher um **Rücksendung** des Fragebogens per Brief, Fax oder E-Mail **bis zum 10. April 2015 an die Kontaktadresse:**

**Bahnlärm-Initiative Bremen  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: [info@bahnlaerm-initiative-bremen.de](mailto:info@bahnlaerm-initiative-bremen.de)**

Für Ihre Mühe bei der Beantwortung unserer Fragen danken wir im Voraus.  
Für eventuelle Nachfragen und eine spätere Zusammenarbeit stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

für die Initiativen  
Bahnlärm-Initiative Bremen

und

Interessengemeinschaft Lückenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in Bremerhaven

Anlage:

- Informationsblatt der Interessengemeinschaft Lückenloser Lärmschutz an der Bahntrasse in Bremerhaven
- Fragebogen (3 Seiten, 14 Fragen) **Wahlprüfsteine 2015 „Bahnlärm vermindern!“**



**BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: info@bahnlaerm-  
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: marken@t-online.de

## Fragebogen: „Wahlprüfsteine 2015 „Bahnlärm vermindern!“

Wir bitten Sie um Angaben zu Ihrer Person

Partei Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Name, Vorname Pahl, Roland

Straße Oberstr. 39-43

Ort 28195 Bremen

Wie können wir Sie erreichen?

Telefon 0421/3 50 18-0

E-Mail: info-bremen@spd.de

Für folgende Maßnahmen zur Schallvermeidung an der Quelle werde ich mich einsetzen:

		Ja	Nein
1	<b>Unverzögliche, rasche Modernisierung des rollenden Materials</b>  Lt. Auskunft des BMVI v. 17.12.2014 beträgt die Gesamtzahl aktuell 183.000 Waggonen, von denen erst 23.200 neu oder lärm mindernd „umgerüstet“ wurden, während 103.000 zur Umrüstung (bis 2020) angemeldet sind. Unklar bleibt; ob der Zeitplan (50% bis 2016) eingehalten und ob die Differenz von fast	Ja. Eine möglichst rasche Modernisierung des rollenden Materials ist in jedem Fall anzustreben.	
2	Deshalb Zusatzfrage: <b>Sehen Sie den Bundesgesetzgeber und die Bundesregierung gefordert, die Umrüstung auf lärmarme Waggonen zu beschleunigen und deren zielführende Umsetzung zu klären?</b>		Nein. Die Regeln sind klar und transparent. Es gibt keinen belastbaren Hinweis darauf, dass das Ziel nicht erreicht wird. Dennoch sollten die Bahnunternehmen sich anstrengen, um schneller zu sein.



**BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: info@bahnlaerm-  
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: marken@t-online.de

3	<p><b>Lärm- und Erschütterungssanierung des Fahrwegs</b></p> <p>U.a. durch besondere Gleispflege nach den Regeln „besonders überwachtes Gleis“ auf allen Gleisen in Wohngebieten, die mit Grenzwertüberschreitungen belastet sind.</p>	<p>Ja. Aber natürlich mit einem klaren Blick auf das finanziell Machbare. Voraussetzung ist eine qualifizierte Erhebung des tatsächlich entstehenden Lärms durch Messungen.</p>
---	--	---

Folgende Eisenbahn-betriebliche (ordnungsrechtliche) Maßnahmen begrüße ich:

		JA	Nein
4	<p><b>Tempolimit für laute Güterwagen</b></p> <p>Wurde in der jüngsten Rechtsprechung erwogen, wenn andere Abhilfe bei Grenzwertüberschreitungen schwierig oder nicht möglich ist.</p>		Nein/Ja. Zu beachten ist die Definition von „laut“. Was gesetzlich erlaubt ist, darf nicht durch Tempolimits bestraft werden. Insofern könnte dies auch erst nach der Umrüstungsfrist ab 2020 zum Tragen kommen.
5	<p><b>Nachfahrverbot für laute Güterwagen</b></p> <p>Ein Nachfahrverbot für nicht-lärmsanierte Güterwaggon wird lt. Koalitionsvertrag der Bundesregierung angestrebt, um ab 2016 die Umrüstung auf lärmarme Waggonen zu beschleunigen.</p>		Nein/Ja. Zu beachten ist aber auch hier die Definition von „laut“. Was gesetzlich erlaubt ist, darf nicht durch Nachfahrverbote bestraft werden. Insofern könnte auch dies erst ab 2020 zum Tragen kommen.
6	<p><b>Generelles Fahrverbot für laute Güterwagen ab 2018</b></p> <p>Schafft einen zusätzlicher Anreiz, nicht-lärmsanierte Güterwaggon auszurangieren.</p>		Nein. Ständig die Vorgaben und Regeln zu ändern ist schädlich für den umweltfreundlichen Bahnverkehr. Regeln sollten auch im Hinblick auf das Vertrauen in getroffene Entscheidungen gelten. (Außerdem nicht mit gesetzlicher Umrüstungsfrist bis 2020 zu vereinbaren.)

Die Verbesserung der Rechtsposition von Bahnanwohnern halte ich für sinnvoll:

		Ja	Nein
7	<p><b>Erweiterung des Sanierungsprogramms um Erschütterungsschutz</b></p>	Ja. Aber natürlich mit einem klaren Blick auf das finanziell Machbare.	
8	<p><b>einklagbarer Rechtsanspruch auf Lärmsanierung</b></p> <p>anstelle der bisher ausschließlich freiwilligen Lärmsanierungsprogramms</p>	Ja.	



**BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: info@bahnlaerm-  
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: marken@t-online.de

9	<p><b>Höhere Mittel für Lärmvorsorge / Lärmsanierung</b></p> <p>Aktuell stehen ca. 120 Mio. Euro je Jahr für das gesamte deutschlandweite Streckennetz zur Verfügung (Länge ca. 33.400 km).</p>	Ja. Hier sind die DB und der Bund gefordert.	
---	---	--	--

Folgende Bremen-spezifische Forderungen sind mir ein Anliegen:

		JA	Nein
10	<p><b>Einrichtung eines bremischen Lärmschutzfonds</b></p> <p>Aufgabe: Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen im Land Bremen, um Lücken zu schließen, die wegen unzureichender Bundesförderung verbleiben.</p>	Ja. Aber natürlich mit einem klaren Blick auf das finanziell Machbare.	
11	<p><b>Baldiges Schließen von Lärmschutzwand-Lücken in Wohngebieten</b></p> <p>Die Maßnahmenplanung soll mit einem Zeitplan und Prioritätensetzung nach</p>	Ja. Aber natürlich mit einem klaren Blick auf das finanziell Machbare.	
12	<p><b>Entdröhnung von Eisenbahnbrücken</b></p> <p>mit Zeitplan und Prioritätensetzung.</p>	Ja. Hier sind die DB und der Bund gefordert.	
13	<p><b>Überwachungsstationen für ein Lärm-Monitoring einrichten</b></p> <p>Ziel: Lärm-Messstationen im Land Bremen einrichten und betreiben, um einerseits Lärmquellen zugscharf/waggon-scharf zu ermitteln und Daten zu gewinnen, um die</p>	Ja.	
14	<p>Machbarkeitsstudie für eine Güterumgehungsbahn</p> <p>Neue Trassenführung im Wohngebiete herum mit dem Ziel, tatsächlich die innerstädtischen Wohngebiete dauerhaft von Lärm zu entlasten.</p>	(Ja). Bremen setzt gemeinsam mit Niedersachsen auf eine schrittweise Entwicklung der evb Strecke als Bypass und Entlastung des Knotens Bremen. Weitere Umgehungsstrecken erscheinen derzeit unrealistisch. Eine Untersuchung weiterer Optionen schadet gleichwohl nicht. Dies müsste zuvor aber mit Niedersachsen und idealerweise auch dem Bund abgestimmt werden.	

Haben Sie weitere Gedanken zu diesem Themenkomplex?  
Bitte nennen Sie uns Ihre Überlegungen

---



BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN

Bahnlärm-Initiative Bremen  
c/o  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: info@bahnlaerm-  
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-  
ckenloser Lärmschutz  
an der Bahntrasse in  
Bremerhaven  
c/o  
Albert Marken  
E-Mail: marken@t-online.de

Datum/Unterschrift

Bremen, 13. April 2015

Dieter Reinken, Landesvorsitzender SPD-Bremen

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!